

Betrieben der Fall, in denen die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Werktätigen noch nicht zielstrebig und differenziert geleistet wird. Hier wird nicht verstanden, welche Hilfe dabei gerade die URANIA geben kann.

Die Leitungen der Parteiorganisationen in diesen Betrieben werden entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 7. November 1972 ihren Einfluß geltend machen, müssen, damit das Wirken der URANIA fest mit dem geistig-kulturellen Leben des Betriebes und der Arbeitskollektive verbunden wird. Es heißt im Beschluß des Politbüros, daß die Leitungen der Betriebsparteiorganisationen darauf hinwirken sollten, daß die URANIA in den Betrieben den konkreten Bildungsansprüchen gerecht wird.

Auch die neue Vereinbarung mit dem Bundesvorstand des FDGB wird das fördern. Sie lenkt die URANIA auf die Schulen der sozialistischen Arbeit. Hier können die Natur- und Gesellschaftswissenschaftler besonders erfolgreich wirken. Sie werden vor allem sowohl das Ziel der Hauptaufgabe als auch den Weg erläutern, die Vorzüge des Sozialismus und seine Gesetzmäßigkeiten, besonders die ökonomischen Gesetze, propagieren. Sie werden mithelfen, die Werktätigen zur sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum zu erziehen.

## Breite weltanschauliche Propaganda

Die Verbreitung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Einheit ihrer Bestandteile ist das Grundanliegen der URANIA. Sie dient der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins und von Persönlichkeiten, die entsprechend den Gesetzmäßigkeiten der gesell-

schaftlichen Entwicklung bewußt für den Sozialismus handeln.

Auf diesem Gebiet der populärwissenschaftlichen Tätigkeit sind in der letzten Zeit viele Initiativen wirksam geworden. Die Sektion Philosophie beim Bezirksvorstand der URANIA Leipzig verlegte die weltanschauliche Bildungsarbeit in die Brigaden. Sie gewann dafür die erfahrensten Referenten. So führen seit längerer Zeit Mitglieder der URANIA-Hochschulgruppe der Karl-Marx-Universität in der Brigade „Wostok II“ des VEB Verlade- und Transportanlagen regelmäßig Gespräche über die weltverändernde Rolle der marxistisch-leninistischen Philosophie.

Der URANIA-Kreisvorstand Rudolstadt erhöhte mit Unterstützung der Kreisleitung der SED die weltanschauliche Aussage der gesamten Vortragstätigkeit. Das Büro bezog die naturwissenschaftlichen Sektionen stärker in die weltanschauliche Bildung der Werktätigen ein.

Im Kreis Heiligenstadt wurden in 19 größeren Orten URANIA-Kurse zu weltanschaulichen Problemen durchgeführt. Alle Referenten wurden vorher gut geschult, damit sie die marxistisch-leninistische Philosophie praxisbezogen darlegen. Im Bezirk Neubrandenburg geben „Klubs junger Philosophen“ und Vortragsreihen der „Jugend-Urania“ den Jugendlichen auf lebendige und abwechslungsreiche Weise Antwort auf weltanschauliche Fragen. Vortragsabende über die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei trugen zur weiteren Festigung des Vertrauensverhältnisses der Jugendlichen zur Partei bei. Fragen nach dem Sinn des Lebens, über die Erforschung des Kosmos und viele andere weltanschauliche Fragen wurden beantwortet. Die populärwissenschaftliche Arbeit im Bezirk Neubrandenburg wird

## Dem Propagandisten empfohlen

# Dia-Ton-Vortrag zur sozialistischen Integration

Dia-Ton-Vortrag: — Welchen Nutzen bringt uns die sozialistische Integration? — Herausgegeben von der Abteilung Propaganda des ZK der SED. 70

Color-Dias in 2 Magazinen, 1 Tonband 9,5 cm/s Bandgeschwindigkeit, Laufzeit ca. 50 min., 2 Texthefte.

Dieser Dia-Ton-Vortrag, der im ersten Quartal dieses Jahres an die Bildungseinrichtungen der Partei ausgeliefert wird, gibt in gedrängter Form Antwort auf die Frage, welchen Nutzen wir alle aus der sozialistischen ökonomischen Integration ziehen. Ausgehend von der Bilanz „Ein Jahr Komplexprogramm des RGW“, wird gezeigt, wie die Werktätigen in allen RGW-Mit-

gliedsländern an der Verwirklichung eines wahrhaft gigantischen Programms arbeiten mit dem Ziel, die Hauptaufgabe zum Wohle der Menschen zu erfüllen.

Der Propagandist und seine Zuhörer können anschaulich, lebendig und beweiskräftig ein Thema behandeln, das uns vor allem in der ökonomischen Propaganda jeden Tag bewegt, weil jeder an seinem Arbeitsplatz direkt und auch indirekt an der Verwirklichung der sozialistischen ökonomischen Integration arbeitet. (NW)